

Der Mithras Code

Das Geheimnis jeden Mannes.

Die Mysteriumreise der Myste.



Wikipedia Mithras killing the bull (c. 150 CE; [Louvre-Lens](#)) [Wikipedia](#) Serge Ottaviani – own work.

Mithras soll einen Dolch benutzen.

Es gibt im Mithräum aber keinen Dolch.





Es ist ein [Phurba](#)

der bei Mithras im Mithräum benutzt wurde, damit der Myste in der Psyche, also esoterisch, bewusst wurde.

Ein Messer wurde beim [Taurobolium](#) benutzt.



Fotografie : www.fotobongers.nl Heythuysen, NL

Aus der Privatsammlung von : Eric van Eck und Françoise Noblesse : Eck-Store Baexem, NL

Die Glocke ist kein originales, hat man mir erzählt.

Copyright : Luc Kusters, Baexem, NL

Sehe auch : [Mitreo di Felissimus](#) , Ostia. Wobei meiner Meinung nach bei der zweiten Initiation eine Glocke abgebildet war. Werde ich später im Buch erklären.

www.luckusters.nl

Sehe auch : [Vajrayana](#) , [Vaira](#) , [Ghanta](#) , [Handglocke](#)

Zur psychischen Blutspende/Aderlass beim Stier der Mithras, wird der Phurba esoterisch benutzt. Dieses bedeutet "der Tötung des Stieres" von Mithras. Es sieht aus wie Tötung. Ist es aber nicht. Das Stiersternzeichen Stier, dessen Blut der Myste "geopfert" wird, sozusagen bei den Initiationen in der Myste "implantiert". Im Vergleich so wie wir es bei Jesus kennen, wobei wir in dem Gottesdienst "Brot" und "Wein", seinen Körper und sein Blut auf der Zunge inhalieren.

Im Mithräum war es also esoterisch gemeint, damit der Myste die Energie vom Stier übernommen hat. Und ja, man konnte auch das Blut eines Hahns mit Wein und Brot dazu nehmen.

So werden noch der Mithrasstier, noch Jesus von der Myste getötet. Die beiden Lichtmänner geben ihre Energie weiter. So wie es alle Sternzeichen machen.

Sternzeichen befinden sich neben einander in Gleichgewichtszustände. Nur in der Psyche der Menschen unterscheiden sich die Gött*innen als seien Sie Vertreter*innen der Sternzeichen. Wobei jede

Menschengruppe ihre eigene "psychische Wahrheit" hat, damit " in der Psyche die Gött*innen" kreiert werden.

Und der Mithras-Myste versucht mit u.a. sieben (Chakren) Initiationen zu entpanzern. Sowohl leiblich sein Schwert hin zu legen, wie auch innerlich androgyn zu werden. (2te Initiation bei Mithras).

Und ja, es gab auch Widder- und Stiertötungen der beiden Sternzeichen, aber das war immer ein Volksfest sozusagen - für [Plebejer](#), wie [Carnaval](#).

Interessant ist mal zu lesen/suchen: Blutopfer
Ein psychischer [Perpetuum mobile](#) der Männer Geschichte.

Pflichtkost:

Eine Krankheit namens [Mann](#).

Spiegel/Rafaella von Bredow/Jörg Blech.



Der Phurba soll der Mann in eigener Psyche, also esoterisch, implantieren, damit alles was verborgen ist ans/ins Licht kommt. Ein Phurba vernichtet nichts, es separiert den Inhalt des Objektes. Und bei Mithras, mit Hilfe von Cautes und Cautopates, Yin-Yang, Kundalini, Chakren, Männerinitiationen wie auch vieles mehr. Das verborgene inner-Child soll wach werden. Die Auferstehung des Kindes soll ans Licht heran kommen. Der Wiedergeburt, damit der Mann so wie ein Kind nur im Moment lebt....also Ewig (ohne Anfang oder Ende der Zeit), findet statt. So wie Yin-Yang es uns zeigt. Eine Art Body-Mind Therapie könnte man es nennen.

Der Mann soll bei Mithras und Jesus nicht glauben, er soll schwer arbeiten und sich in eigener Düsternis begeben. Glauben ist zu einfach.

Denke, wie auch heutzutage Frauen/Männer ihren inneren Mann/Frau suchen. Und wie wir Männer unser Macho Verhalten verlassen und Mithras/Jesus implantieren, damit wir ein esoterischer androgyner Mann werden. Ein Erwachsenen Kind. So wie wir es kennen von Weihnachten, wo wir (allen) der Lichtgeburt unser eigenes ! esoterisches Kind feiern. Da, wo wir noch esoterisch androgyn sind, kommt es ans Licht und wir können es aus-leben.

Da wo innerlich die esoterische Zweigeschlechtlichkeit anwesend ist, öffnet sie sich und darf sich zeigen.

Mit diesem Schreiben fangen wir 6.000 v.Chr an.

Sternzeichen oder Zeichnungen der Stern sind wie ein Spiegel der Erde, wenn man Sie "lesen" kann. Ich, der Autor kann es nicht, (überhaupt nicht) und kann nur ein ganz wenig davon verstehen. Aber das, was ich verstehe, ist für mich jedenfalls ganz interessant. Wobei gesagt : ich destilliere was ich gebrauchen kann.

Etwa jede 2.000 (2160) Jahre kommt ein neues Tierkreiszeichen mit dazu gehörigen Eigenschaften.

Das **Zwillinge**-Zeitalter war:

Etwa 6000-4000 v.Chr.

In Tibet sind die Zwillinge anwesend wie Yin und Yang. Unterscheidend, konträr, widersprüchlich - aber zusammen sind sie Eins. Weiblich und Männlich macht zusammen Menschlich. Denn jeder Mensch ist esoterisch beides - Yin und Yang.

So sehe ich auch Cautes und Cautopates wie Mann/Frau Zwillinge des Lichts. Damit Mithras, als ultimes Licht dargestellt wird,...leuchtet Cautes die Fackel nach oben und Cautopates nach unten, wobei beide_ zusammen (wie Mithras) das ganze ins Licht sehen/bringen. Nur einer der beiden sieht nur die Hälfte...der Wahrheit.

Beides zusammen sind so gesagt: das innere Kind von Mithras. Wobei wir als Myster so wie Mithras werden können.

Das **Stier**-zeitalter war:

Etwa 4.000-2000 v.Chr.

Die [Sintflut](#) wird in den mythologischen Erzählungen verschiedener antiker Kulturen als eine gottgesandte Flutkatastrophe beschrieben, die die Vernichtung der gesamten Menschheit und der Landtiere zum Ziel hatte.

Sehe auch zB. [Gilgamesch-Epos](#) mit der Himmelstier.



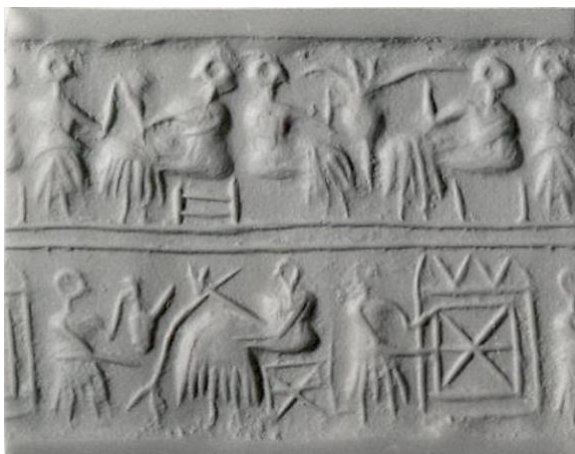
[Wikipedia](#)

Gilgamesch zu lesen ist schon interessant, weil da esoterisch die Begegnung mit Sternzeichen Stier auch beschrieben wird. Denn der Himmelstier/Sternzeichenstier steht ja über alle Gött*innen. Interessant ist wie auch "die Geburt Abraham" benutzt wird beim Entstehen des nächsten Sternzeichens - der Widder. Ja der Alleinherrscher des Vatikans, mit späterem Sternzeichen Fische; das Lamm Gottes. (Sohn des Alleinherrschers Widder.)

Auch interessant ist "die Verkleidung der Myste" im Miträum. Wie zB. der Rabe zu folgen.



Der Rabe von Mithras



Tontafel UR.

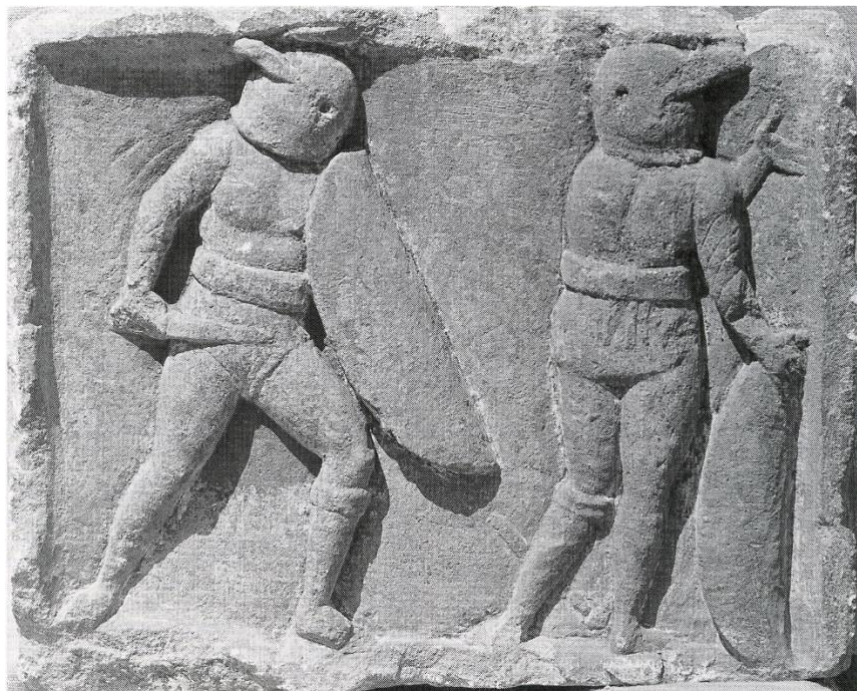
In Maastricht NL sehen wir folgendes :

Mithras Tauroctonos:



User : [Kleon3](#).

English: Museumkelder Derlon (Hotel Derlon Museum Basement) in Maastricht, the Netherlands. The museum features the 1983 archaeological excavations of an ancient Roman shrine from the 2nd century AD. The shrine stood along the main road from Tongres via Maastricht to Cologne, close to the bridge over the river Meuse. It consisted of an enclosed courtyard with a Jupiter column and a number of smaller monuments. Several objects found on the site are exhibited in glass cases, as the fragment of a left hand of a statue of Mithras Tauroctonos on display here.



Buch : Romijns Maastricht en zijn beelden. Titus A.S.M. Panhuysen. Seite 331.

“Gladiatorengevecht 190-220 n. Chr. Afb. 185 CAT 51 voorzijde”

Ausgestellt in Limburgs Museum Venlo NL.

Sehe im Buch bei :noch eintragen

Das **Widder**-Zeitalter war:

Etwa 2.000-0000 v.Chr.

Denke an Mesopotamien, Uruk, Ur. Da wo der Papst in 2021 auf Besuch in war. Ur, der Stadt von Abraham, Stammvater der Monoreligionen. Wobei, nach Bedürfniss, jeder Religion, die Gotteswahrheit... aufzeigt.

Und dann versucht einander auszurotten. Damit alle_ nur ein Buch "der Wahrheit" haben und nicht selber suchen. Denn eine Gruppe kann man (an) steuern, genau (so) wie in der Politik - oder wie der Macho Papa am Tisch.

Der Widder, das männliche Schaf, ist dran. Der "Vater" von Jesus, denn Jesus wird später wie das Lamm Gottes präsentiert. Auch hier das Kind-Lamm mit dem Macho Widder.

Widder Thema: Egoismus, Drang, ich..ich..ich. Ich bin Alleinherrscher, es gibt nur einen Gott. Göttinnen und Götter werde ich ausradieren. So wie nachher die perversen Männer des Vatikan es [praktiziert](#) haben..

Der Widder ist alleine, hat keine Ehefrau, ein Kind bei Maria, die verheiratet ist, keine Tochter und schickt die Flut zu morden. Sein Sohn wird vom Vatikan-Widder gezeißelt. Also kein Familienvater so zu sagen, eher ein perverser Macho. Im Name des Vaters und seine Wille soll es heißen.



Mars als Herrscher des Zeichens Widder (Stich von Hans Sebald Beham

1539) [Wikipedia](#) Widder:

"Die Männchen leben die meiste Zeit des Jahres von den Weibchen getrennt, entweder einzelgängerisch oder in Gruppen. Dabei bilden sie – häufig aufgrund der Horngröße oder durch Kämpfe ausgefochten – eine strenge Rangordnung."

Also wie im Vatikan.

Das [2. Jahrtausend v. Chr.](#) beschreibt den Zeitraum von 2000 v. Chr. bis 1000 v. Chr.

Im Buch werde ich noch ausführlicher sein.

Interessant ist (das) das Messer von Abraham, so wie auch von Mithras (so wie ich es betrachte) hingelegt wird. Wobei Mithras zuerst war und Abraham, in der ganzen Bibel mit u.a. der Sintflut und vieles dazu, fantasiert und alles überschrieben hat. Alte Kleider mit neue Farben sozusagen. Wie immer. Das gehört zur Storytelling.

Und da wo Abraham sein Messer zurückzieht, schickt der Widder das Wasser zu morden und opfert sein Sohn.

[Ur of the Chaldees](#)

Das Messer ist für Männer schon immer krankhaft anwesend:

Da wo der Phurba bei der esoterischen Initiation von Mithras benutzt wurde, gab es auch das Messer zum Töten des Stieres.

[Taurobolium](#)

In der antiken Religion gab es auch die Opferung eines Widders, vor allem im Bereich des [Kybele-Attis-Kults](#).

[Kriobolium](#)

Es entsprach der Opferung eines Stieres beim Taurobolium und fand wohl meist in Zusammenhang mit diesem statt.



Bernhard Rode, [Taurobolium](#), oder Weihung der Priester der Cybele unter Antoninus Pius, um 1780

Wikipedia:

Als **Taurobolium** wurde im antiken Rom das *rituelle* Opfern eines Stiers im Kybelekult bezeichnet. Es war seit dem 1. Jahrhundert n. Chr. bekannt. Ursprünglich diente es dazu, die Lebenskraft des Opfertiers zu übertragen. Im vierten Jahrhundert wurde es dann mit Vorstellungen von Weihe und Wiedergeburt verknüpft.

Wikipedia:

Das Taurobolium wird oft als eine kunstvolle Zeremonie dargestellt, in der sich der Stier auf einem Holzgitter befand und der zu Weihende darunter in einer Grube, so dass er während der Opferung vom Blut des Opfertiers durchnässt wurde. Diese Beschreibung beruht im Wesentlichen auf einem christlichen Märtyrergedicht des Prudentius im Liber Peristephanon:

Durch die tausend Ritzen des Holzes rinnt der blutige Tau in die Grube. Der Geweihte bietet sein Haupt all den blutigen Tropfen dar, er setzt seine Kleider und seinen ganzen Körper aus, die sie besudeln. Er beugt sich rücklings, damit sie seine Wangen, seine Ohren, seine Lippen, seine Nase treffen; er benetzt

seine Augen mit dem Nass, ja er schont nicht einmal seinen Gaumen, sondern fängt das schwarze Blut mit der Zunge auf und trinkt es gierig.

Da das Ritual hier als eine Art perverser Taufe erscheint, ist die Zuverlässigkeit dieser Quelle mit Vorsicht zu bewerten.

In einer Inschrift auf dem Taurobolium-Altar von Lyon aus dem Jahr 160 wird auf einen Mons Vaticanus Bezug genommen, zu dem die abgetrennten Hoden des Stieres gebracht wurden. Auch auf dem Vatikan unter dem Petersdom in Rom wurden Inschriften von Tauroboli gefunden, und in einer Inschrift aus Mainz-Kastel, dem antiken [Mogontiacum](#), wird berichtet, dass im Jahr 236 das Kollegium der hastiferi („Speerträger“) einen eingefallenen Vatikanberg (montem Vaticanum vetustate conlapsum) wiederhergestellt habe. Unklar bleibt, worum genau es sich bei diesen anscheinend mit dem Taurobolium bzw. dem Kult der Kybele verknüpften Vatikanbergen gehandelt hat, d. h. ob es sich um künstliche Hügel, Grottenheiligtümer, Bauwerke oder eine Art Tempel gehandelt hat.

Das analoge Ritual, bei dem statt eines Stieres ein Widder geopfert wird, bezeichnet man als [Kriobolium](#).

Ja, dann kommt nach der Alleinherrscher der [Gottvater](#) - ein total anderes Sternzeichen.

Das **Fische-Zeitalter**.

Etwa von 0000 v.Chr. bis jetzt.

(Ich weiß, 0000 v. Chr. schreibt man nicht. Aber ich bin ja kein Historiker)

Hauptperson ist Chrysotus (voller Gold). Ein Mystiker, dh. er kennt sich selbst. Ist mit seinem Licht verschmolzen, so wie Mythras. Er löst seine esoterischen Grenzen. Genauso wie es im Osten ein normaler Glaube war, daß Männer das Geheimnis der [Levitation](#) „kannten“. Weil Jesus in der Bibel dazu geschrieben wurde und er Sternzeichen Fische ist, kamen viele Wasserstories dazu. Deswegen konnte er übers Wasser levitieren, walking on [water](#), Fischfang, usw. Also alles was mit Fische/Wasser zu tun hat. Und Brot und Wein dazu.

Levitieren, das glauben an levitieren kommt, weil der Sonne und die Mondin levitieren. (Ich schreibe der Sonne und die Mondin, weil es der exoterische- und esoterische Energien dazu gibt. Der Sonne drückt und die Mondin zieht an. Ein androgynes Paar sozusagen.)

Problem war nur, das was Mythras vom Osten mitgebracht hatte: „kenne dich selbst, Erkenne was Du bist“, [Gnothi seauton](#), passte überhaupt nicht in die Tradition der vorherigen Widder. Im Gegenteil, der Widder sucht nicht esoterisch...er sagt anderen was zu tun ist. Er mordet; „schenkt“ eine verheiratete Frau ein Kind. Bekommt von dem Vatikan den Titel : Gott/der Diktator ist Liebe. Nein, Jesus ist Liebe.

Die Lösung war Jesus als der Sohn der Widder zu bezeichnen. Und so gedacht, so geschrieben und von dem Vatikan als Männergemeinschaft praktiziert. Dies alles mit Macht, [Mord](#); in der gleichen Tradition des Widders.

Man sieht, daß der Widder als Sternzeichen auch noch großen Einfluß beim Sternzeichen Fische hat. Typisch Widder.

Der Vatikan hat Jesus und den Widder zusammen gebastelt. Und die Allmacht auf Erde war da. Seit 2.000 Jahren schon. Und lese statt Macht...Geld, Mord, Frauenhaß, Missbrauch in allen Variationen und vieles vieles mehr.

Lese auch Die Christenverfolgungen im Römischen [Reich](#) aber...aber dann auch : Das [Dreikaiseredikt](#) „Cunctos populos“ wurde am 28. Februar 380....etc. Der religiösen Freibrief des Vatikan alle die nicht zur Katholischen Kirche gehören zu...entfernen (ist doch nett gesagt, oder?) Lese: Eigentümer entnehmen und dann töten.

Interessant ist, daß beim Fische-Zeitalter, Jesus das Blutopfer seines Vaters/ der Widder übernommen hat. Das in der Tradition von Stier und Widder.

Da wo der Vatikan heutzutage noch mit Gold und Macht (Verbrechen) und Spektakel das Blutopfer Jesus massenweise anbietet, ist es Jesus, der in einer Art wie die Mysten bei Mithras "im Keller der Körper" eine esoterische Suche anbietet, damit der männlicher Myste (der Jesussucher} selber Jesus (Mythras) werden kann.

Deswegen passt Jesus nicht in den Vatikan, er ist nicht das Lamm der Widder. Jesus ist ein Fischzeichen . Er zeigt uns wie wir Männer unsere Waffen hinlegen. Esoterisch und exoterisch. In androgyner Art und Weise.

Der Vatikan benutzt den Altar mit viel, viel Spektakel.
Jesus begegnet dem Mann in seiner esoterischen Wüste.
Damit der Garten Eden sich öffnet.

Jesus gehört nicht in den Vatikan des Goldes, Geld, Macht, Macho, Missbrauch, Gewalt, Krieg, usw.usw.

Das [Fischezeitalter](#)

Und dann kommt jetzt:

Das Wassermann- Zeitalter: Selbstbestimmung, keine Gruppen-Religion, Ich zeige mich so wie Ich bin.

Als Mensch.
Esoterisch Androgyner Mensch.
Wir implantieren Mithras/Chrysotus.